

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Allgemeine Kriegslage im Frühjahr 1915.

Mit dem Erlahmen der russischen Offensivkraft fand der erste Abschnitt des Weltkrieges sein Ende.

Wie die Hoffnung der Deutschen, den Krieg durch energisches, rasches Ueberrennen Frankreichs bald zu beenden, durch die Schlacht



Werk der Festung Przemysl nach der Beschießung.

an der Marne zerschellt worden war, so hatten sich auch die Erwartungen der Alliierten, die russischen Massenheere würden in das Herz der Monarchie einbrechen und gegen Berlin vorstoßen, nicht erfüllt. Sinegen war es auch Oesterreich-Ungarn nicht gelungen, am serbischen Kriegsschauplatz einen Erfolg zu erzielen.

Ueberblickt man die allgemeine Lage, wie sie sich im Spätfrühjahr 1915 ergab, so kommt man zu dem Ergebnis, daß in militärischer Hinsicht die Lage der Gegner ziemlich gleich stand.

Sinegen hatte sich politisch die Lage der Mittelmächte entschieden verschlechtert. Der Eintritt Italiens in das Lager der Gegner stand unmittelbar bevor. Demgegenüber bedeutete der Anschluß der Türkei, der bereits im November 1914 erfolgt war, nur eine geringe Entlastung. Die Engländer hatten die vollständige Blockade der Mittelmächte begonnen und jede Zufuhr von Lebensmitteln unterbunden. England schickte sich an, den Krieg unter voller Ausnützung seiner